AN EINEN HAUSHALT
VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS
POSTENTGELT BAR BEZAHLT
REGMED 01A022879

Telfer Blatt

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs Jahrgang 20 - Ausgabe 176 - 13. Februar 2009

Telfs und 1809

Was war im "Sturmjahr 1809" in Telfs los? Im Chronik-Kasten startet eine Serie, die zum heurigen Gedenkjahr dieser Frage nachgeht. ***S. 4***

Jubiläumspaare

Fünf Telfer Jubiläumspaare nahmen kürzlich die Glückwünsche der Gemeinde und des Landes entgegen. ***S. 8***

Schleicherraum

Noch rechtzeitig vor der Josefi-Versammlung der Fasnachter soll der neu adaptierte Schleicherraum im Telfer Noaflhaus fertig werden. ***S. 9***

Kampf gegen die Schließungspläne der Post

AUCH TRANSPARENTE fehlten nicht: In Scharen waren Demonstranten vor die Postfiliale St. Georgen gezogen.

Ein unmissverständliches Zeichen des Unmuts setzte die Kundgebung vor dem vom Zusperren bedrohten Postamt St. Georgen.

Mehr als 200 Telferinnen und Telfer bekundeten bei der vor kurzem stattgefundenen Demonstration ihren Ärger über die Pläne der Post, die Filiale im Ortsteil St. Georgen zu schließen. Bei den Organisatoren und bei der Gemeindeführung, die sich voll hinter den Bürgerprotest stellte, sieht man durchaus Chancen, die widersinnige Schließung noch zu verhindern. **Seite 3**

Bares Geld für Studenten

Telfer Studierende, die öffentliche Verkehrsmittel benutzen, erhalten von der Gemeinde bares Geld: Die "Aktion Studententicket" wurde verlängert.

Seit 2007 erhalten Telfer Studentinnen und Studenten, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Innsbruck fahren und dazu eine Verbund-Monatskarte lösen, von der Gemeinde einen Zuschuss von zehn Euro pro Monat. Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen hat der Gemeinderat beschlossen, die Aktion um ein weiteres Jahr zu verlängern. "Damit soll vor allem auch ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet und die Verwendung von öffentlichen Verkehrsmitteln forciert werden. Bus und Bahn sollen gerade für junge Menschen attraktiver gemacht werden", betonte Bgm. Dr. Stephan Opperer.

Organisatorisch abgewickelt werden die Zuschusszahlungen über das Büro des Umweltbeauftragten im Gemeindeamt, Ing. Christoph Schaffenrath (6961/1500). Nähere Infos: www.telfs.gv.at/telfsmobil

Telfer feierten den Ortspatron Sebastian

Ein prächtiges und erhebendes Fest war einmal mehr die Feier am Tag des Telfer Patrons Sebastian.

Hunderte Telfer ließen sich am 20. Jänner vom schlechten Wetter nicht davon abhalten, am Fest des Ortspatrons teilzunehmen. Der dichte Schneefall hatte allerdings zur Folge, dass die traditionelle Prozession zum erstenmal seit Jahrzehnten abgesagt werden musste. So fand die gesamte Sebastianifeier – diesmal in Anwesenheit von drei Dekanen – im Inneren der Pfarrkirche statt. ***Seite 6***

BLICK von oben ins Pfarrkirchenschiff, im Vordergrund der Kirchenchor.

15 Mal „Danke“ für Gemeinschaftssinn und Idealismus

ZU SEBASTIANI hat auch das bereits Tradition: Der Bürgermeister ehrt Bürgerinnen und Bürger, die in Vereinen und Institutionen Gemeinschaftssinn und Idealismus bewiesen haben, mit der Verdienstmedaille der Marktgemeinde. Heuer gab es insgesamt 15 Auszeichnungen in den Bereichen Allgemeine Verdienste, Kunst und Kultur und Soziale Wohlfahrt. ***Seite 5***

Schugger Leo

Servus! Ich bin der Schugger Leo. Obwohl ich mit dem Telfer Blatt nichts zu tun habe, übernehme ich bis auf weiteres die Aufgaben von meinem Schwippschwager Telfelix, der momentan eine Auszeit nimmt. Böse Stimmen behaupten, er hätte nach der Telfer Tatort-Übertragung versucht, die Hohe Munde so schnell zu ersteigen wie der Herr Krassnitzer. Das war anscheinend zu viel für ihn.

Übrigens war meiner Meinung nach die „Am Schauplatz“-Sendung weitaus gruseliger als der Tatort. Ich bekomme heute noch eine Gänsehaut, wenn ich an den Kampfdackel denke, der es auf türkischstämmige Kinder abgesehen hat. Brrr!

Hat übrigens jemand das Gerücht gehört, dass ein lokaler TV-Sender auf dem Kupf ein „Dschungelcamp“ plant? Den Einschaltquoten würde das sicher nicht schaden und mancher Kommunalpolitiker hätte wohl großes Interesse an einer Teilnahme. Im Schlucken von Kröten haben ja einige schon Erfahrung.

Habemus ad dominum! Euer Leo

Gute Lösung!

Vor kurzem sah sich die Gemeindeleitung vor der Aufgabe, eine schnelle und effiziente Lösung der Probleme zu finden, die sich durch den überraschenden Weggang von Sprengelarzt Dr. Böck ergeben hatten. In dieser Situation wurde mir sehr bewusst, wie beruhigend es ist, in Telfs eine Ärzteschaft zu haben, auf die man sich verlassen kann! Schon bald erklärte sich eine Anzahl heimischer Mediziner bereit, die Agenden des Sprengelarztes – von der Totenbeschau bis zu polizeilichen Untersuchungen – gemeinsam zu übernehmen.
Telfs verfügt über eine medizinische Versorgung auf allerhöchstem Niveau, was ganz wesentlich mit der Qualität unserer Ärzte zusammenhängt. Wir planen, demnächst im "Telfer Blatt" einen Gesamtüberblick über das Gesundheitswesen in Telfs zu geben, der das verdeutlichen soll.

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

Frei laufen zwischen Innsteg und Sauweide

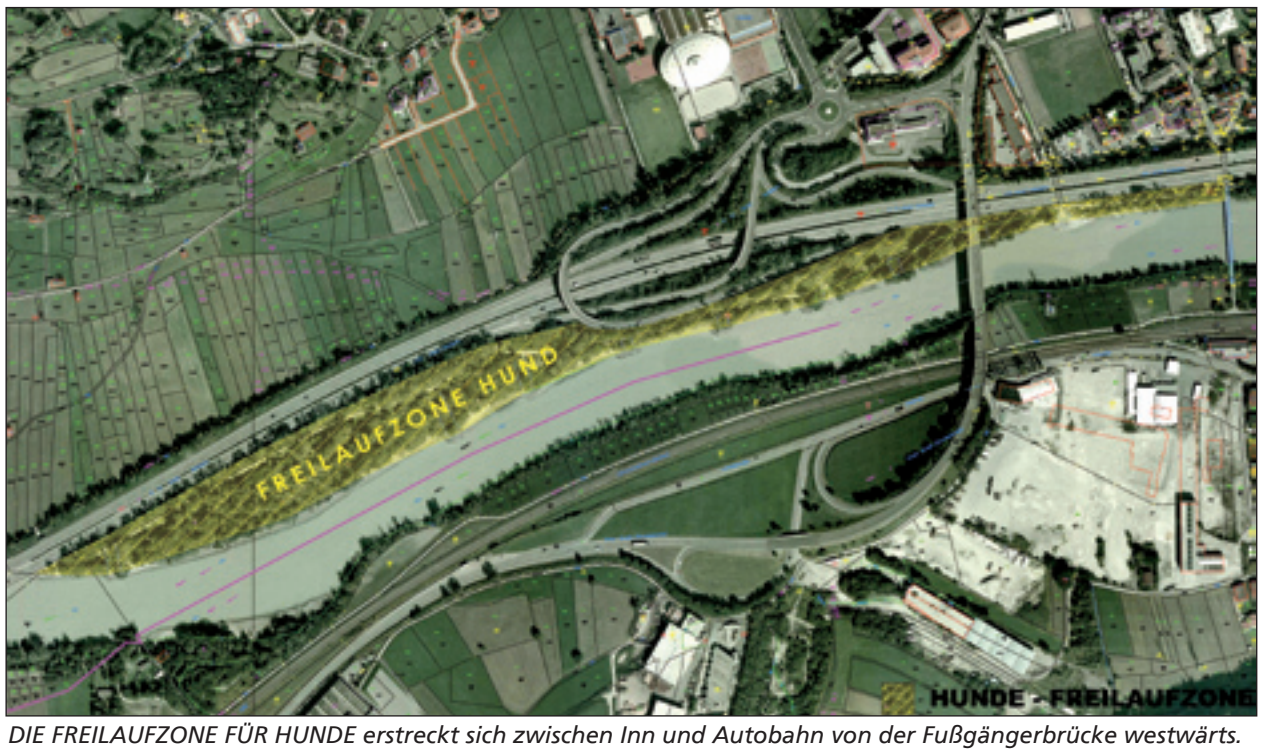
Der Gemeinderat hat den vieldiskutierten Komplex Hundeleinenzwang neu geregelt. Eine eigene Freilaufzone wurde beschlossen.

Bereits seit dem Jahr 1998 gibt es in Telfs – in Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben – eine Hundeleinenzwangverordnung. Allzu gut funktioniert hat diese Bestimmung allerdings nie. Probleme mit Hundekot waren ein ständiger Konfliktstoff zwischen Hundehaltern und Landwirtschaft. Außerdem fühlten sich manche Bürger von frei laufenden Hunden belästigt.

Auch in der neuen Verordnung bleibt bestehen, dass die Hundehalter verpflichtet sind

- den von ihrem Hund verursachten Kot aufzunehmen und
- ihren Hund im gesamten Gemeindegebiet außerhalb von Gebäuden und eingefriedeten Grundstücken an der kurzen Leine zu führen.
- Neu und eine Verbesserung ist aber, dass jetzt eine Fläche ausgewiesen wurde, die vom Leinenzwang ausgenommen ist.

Die Freilaufzone erstreckt sich im Bereich der Innauen südlich der Autobahn von der Fußgängerbrücke bei der Fa. Dietrich nach Westen in Richtung Sauweide. Im Westen endet sie dort, wo die Autobahnbrücke über den Inn führt.



DIE FREILAUFZONE FÜR HUNDE erstreckt sich zwischen Inn und Autobahn von der Fußgängerbrücke westwärts.

Bei der Diskussion im Gemeinderat gab es, was die Durchführbarkeit der Verordnung betrifft, auch skeptische Stimmen. Einhellig war aber die Meinung, dass es notwenig ist, den Telfer Hundebesitzern die Möglichkeit zu bieten, ihre Vierbeiner auch einmal frei laufen zu lassen.

Bgm. Dr. Stephan Opperer: "Es ist klar, dass hier noch manches zu klären und abzutesten ist. Deshalb soll die neue Verordnung jetzt in den Praxis-test gehen. Da wird man am besten sehen, ob und wie es funktioniert. Natürlich sind wir hier für Meinungen und Anregungen der Bürger offen!"

Die Hundeleinenzwang-Verordnung gibt es auch als Download-Datei auf der Gemeindehomepage www.telfs.gv.at (Bürgerservice, Verordnungen).

Eis nicht betreten – Sicher ist sicher!

VERGANGENEN WINTER haben unbekannte Verliebte diese romantische Botschaft auf dem Eis des zugefrorenen Möserer Sees hinterlassen. Heuer wäre das legal nicht mehr möglich. Denn die Marktgemeinde Telfs, seit einem Jahr Besitzer des Sees, musste jetzt aus Sicherheitsgründen untersagen, die Eisfläche zu betreten oder zu befahren.

Ärzteteam ersetzt den Sprengelarzt

Übergangslösung: Ab sofort teilen sich nun mehrere Telfer Ärzte die Aufgaben des Sprengelarztes.

Die Telfer Gemeindeleitung hat sich in den vergangenen Wochen intensiv bemüht, die durch den kurzfristigen Weggang von Sprengelarzt Dr. Erik Böck entstandene Lücke zu füllen. Da sich bisher niemand gefunden hat, der die Telfer Sprengelarztstelle übernimmt, wurde eine Übergangslösung ausgearbeitet.

Bis auf weiteres wird eine Gruppe aus mehreren Telfer Ärzten im Rahmen eines wechselnden Dienstplans die vielfältigen Aufgaben des Sprengelarztes (siehe nebenstehenden Kasten) wahrnehmen.

Die Dienstliste, die von Dr. Reinhard Strigl in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung koordiniert wird, liegt zukünftig in der Polizeistation und beim Roten Kreuz Telfs auf.

Die Ärzte, die sich zum wechselnden Sprengelarztdienst bereit erklärt haben, sind: Dr. Manuela Baumann, Dr. Michael Berti, Dr. Dirk Heute, Dr. Peter Krismer, Dr. Gerhard Moser, Dr. Theresia Neururer, Dr. Thomas Scheiring, Dr. Reinhard Strigl, Dr. Klaus Trenkwalder, Dr. Maximilian Zimmermann.

So vielfältig sind die Aufgaben des Sprengelarztes:

- Totenbeschau
- Sicherung der jederzeitigen Erreichbarkeit ärztlichen Beistandes
- Sanitäre Überwachung der Wasserversorgung
- Beobachtung der Einhaltung der Gesundheitsvorschriften für öffentliche Wege und Plätze
- Aufsicht über Badeanlagen, Altenwohnheime, etc.
- Überwachung von hilfsbedürftigen Personen
- Mitwirkung bei Amtsgeschäften des Amtsartes über Aufforderung der BH (z. B. polizeiliche Untersuchungen)

Fehlerteufel im Müllabfuhrplan

Bei den Müllabfuhrplänen in unserer letzten Ausgabe hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Die Richtigstellung:

Im **Sprengel 3** werden die Biotonnen nicht am 28. 10., sondern am **29. 10.** geleert, im **Sprengel 4** nicht am 29. 10., sondern am **30. 10.**
Wir bitten um Verständnis!

Impressum

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs.
Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer.
Redaktion und Gestaltung: Dr. Stefan Dietrich, Telefon: (05262) 6961-1111.
E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 6.200 Stück
Alle nicht mit Autorenangaben versehenen Fotos stammen von Dr. Stefan Dietrich.
Meinungen, Anregungen und Kritik werden gerne angenommen - zu richten an das Telfer Blatt, Untermarktstraße 5 + 7, 6410 Telfs, Fax. 05262/6961-1199 bzw. telferblatt@telfs.gv.at

Gemeinde sucht neuen Flurwächter

Die Marktgemeinde Telfs hat die Stelle eines Flurwächters neu ausgeschrieben. Nähere Informationen dazu sind auf der "digitalen Amtstafel" der Gemeinde-Homepage www.telfs.gv.at zu entnehmen.

Der Flurwächter hat die Aufgabe, in Zusammenarbeit mit der Bergwacht die Einhaltung der Feldschutzbestimmungen und der Straßenverkehrsordnung im Freiland zu überwachen. Er achtet auf Fahrverbote auf Feldwegen, Beschädigung von Feldern und Feldfrüchten, die Einhaltung des Kurzleinenzwangs und des Forstgesetzes.

Bürgerprotest formiert sich

Da machte sich viel Ärger Luft: Mehr als 200 Demonstranten protestierten gegen die geplante Schließung des Postamts St. Georgen.

Selbst die Organisatoren der Demonstration, das Bürgerkomitee um Alt-LA Alfons Kaufmann, waren vom Andrang überrascht. Zu den demonstrierenden Bürgerinnen und Bürgern gesellten sich u. a. Bürgermeister Dr. Stephan Opperer, Vizebürgermeister Peter Gritsch, Bürgermeister a. D. Helmut Kopp, mehrere Telfer Gemeinderäte, der Postgewerkschafter und AK-Tirol-Chef Erwin Zangerl sowie Tiroler ÖGB-Chef Gerhard Schneider.

Viele der Demonstrationsteilnehmer griffen zum Mikrofon (siehe unten). Tenor der Unmutsäußerungen: Die Postmanager entscheiden ahnungs- und rücksichtslos über die Köpfe der Bevölkerung hinweg!

Auf großes Unverständnis stieß auch die Behauptung der Post, dass die Filiale, wo dem Vernehmen nach jährlich allein 10.000 Pakete abgefertigt werden, nicht kostendeckend zu führen sei. Viele Kundgebungsteilnehmer bekräftigten aus eigener Erfahrung, dass in der Filiale sehr oft ein geradezu gewaltiger Kundenandrang herrsche.

Bürgermeister Opperer hob hervor, dass das Postamt St. Georgen, das 1979 mit massiver Unterstützung der Gemeinde geschaffen wurde, auch bis heute von der Gemeinde durch einen Vorzugsmietpreis und andere Leistungen unterstützt wird. Und der Gemeindechef signalisierte Bereitschaft, der Post hier noch weiter entgegenzukommen.

UNMUT bei Groß und Klein – Stimmungsbilder von der Demonstration.

Beeindruckend!

Die Kundgebung gegen die Schließung des Postamtes St. Georgen hat mich beeindruckt und mir Mut gemacht! Ich danke allen daran Beteiligten herzlich! Die Gemeinde verhandelt seit Dezember mit den zuständigen Postmanagern. Ich hatte bisher aber nicht den Eindruck, dass auf Seiten der Post allzu viel weitergegangen ist. Dass sich nun so viele Bürger zusammengefunden haben und ihren Unmut und Ärger friedlich, aber unmissverständlich ausgedrückt haben, ist ein Faktum, das die Post nicht ignorieren kann.

Ich fühle mich jetzt umso mehr mit dem Auftrag ausgestattet, gegen dieses widersinnige Vorhaben zu kämpfen und werde diesem Auftrag mit allen Kräften nachkommen.

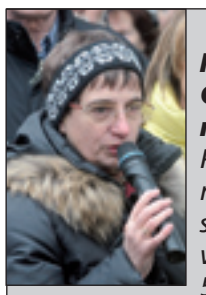
Der Vorschlag, der Post bei der Miete noch weiter entgegenzukommen liegt auf dem Tisch. Nun liegt es an den Verantwortlichen in den dortigen Chefetagen zu zeigen, ob sie den Tiroler Bürgerunmut ernst nehmen oder ob sie nur taktieren.

Wir werden auf jeden Fall weiter kämpfen und weiter argumentieren!

Ihr Bürgermeister
Stephan Opperer

***Alfons Kaufmann, Komitee für das Postamt 6412** „Wir sind der Auffassung, dieses Zentrum muss größer werden und nicht kleiner! Würde man die Poststelle schließen, würde ein ganz wichtiger Mosaikstein aus dieser Gemeinschaft herausgerissen, und dagegen sind wir!“*

***Kurt Leitner, Komitee für das Postamt 6412:** „Gemacht wird das von Managern, die einen Zirkel in die Landkarte stechen und einen Kreis von 10 bis 15 km ziehen und in diesem Bereich alle Postämter zusperren. Aber sie haben keine Ahnung von der Bevölkerungs- und Verkehrsstruktur!“*



***Irmgard Prochazka, Gemeinderätin:** „Dieses Postamt darf nicht geschlossen werden! Es wohnen rund 5000 Leute hier oben, viele davon sind älter. Wie soll das funktionieren, dass sie hinaus in die Post in der Bahnhofstraße kommen? Das ist ein ganz wichtiger Kampf!“*

***Helmut Kopp, Bürgermeister a. D.:** „Wir haben uns seinerzeit bemüht, für die damals halb so große Siedlung ein kleines Zentrum zu schaffen. Wenn jetzt gerade die Post geht, ist das besonders schmerzlich, denn die Post ist schließlich ein Dienstleistungsbetrieb und kein Aktienpaket!“*

***Erwin Zangerl, Tiroler AK-Chef und Postgewerkschafter:** „Die Post ist kein notleidendes Unternehmen, die machen Gewinne, dass die Fetzen fliegen. Geld ist ohne Ende da, nur ist es ungerecht verteilt. Für die Postämter haben sie kein Geld, aber für die Manager ist genug da!“*

Spatenstich für neue Wohnanlage im Pischl-Areal

61 WOHNUNGEN baut die "Neue Heimat Tirol" auf dem ehemaligen Telfer Pischl-Areal. Beim Spatenstich (v. r.): Bürgermeister Dr. Stephan Opperer, NHT-Direktor Alois Leiter, Bauleiter Elmar Draxl, die Architekten Ing. Manfred König und Mag. Raimund Wulz sowie Herbert Gutsch und Harald Schwab vom Generalunternehmer Strabag. Bgm. Opperer begrüßte das Vorhaben, das neuen, leistbaren Wohnraum schafft: "Ein wichtiges Projekt, immerhin haben wir zurzeit 280 Wohnungssuchende." Eine Besonderheit der neuen Wohnanlage ist ihre energiesparende Passivhausbauweise.

Der „Kurzhaarschnitt“ schadet den Platanen nicht

In den nächsten Tagen werden die Platanen im Saglweg ihren alle paar Jahre nötigen Verjüngungsschnitt erhalten.

"Auch wenn es radikal ausschaut – den Bäumen tut das gut", beruhigt Gemeindeförster Ing. Reinhard Weiß und betont: "Platanen sind optimal schnittfähige Laubbäume, sie werden nach dieser Verjüngungskur neue Äste austreiben."

Den "Kurzhaarschnitt" erhalten die Bäume durch Gemeindemitarbeiter der Abteilung Park- und Gartenanlagen. Gründe dafür sind auch Sicherheitserwägungen und die Lebensqualität der Anwohner: Wenn die Kronen der Platanen zu dicht werden, besteht die Gefahr, dass Äste abbrechen. Außerdem werfen die Blätterdächer enorm viel Schatten.

Für die Zeit des Baumschnittes ist mit Behinderungen und einem abschnittweisen Parkverbot zu rechnen. Die Gemeindeleitung bittet um Verständnis.

Foto: Wilfried Schatz

ALLE 3 BIS 4 JAHRE müssen die Platanen geschnitten werden.

Nachrichten aus dem Standesamt

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.
Am Standesamt Telfs wurden folgende Personenstandsfälle im Verzeichnis eingetragen:

EHESCHLIESSUNGEN
Am 4.12.2008 - Janek Thomas Adolf und Diakowicz Sarah, beide Telfs
Am 29.12.2008 - Tabakov Bogdan Vatersname: Kristiyanov und Ivanova Galina Vatersname: Sasheva, beide Telfs

FÜR DEN GEMEINSAMEN LEBENSWEG DIE HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE!

STERBEFÄLLE
Am 19.6.2008 - Eiter Friedrich, Telfs, 81 Jahre
Am 25.6.2008 - Petranova Bozena aus Telfs, 90 Jahre
Am 27.6.2008 - Welz Anna, Telfs, 87 Jahre
Am 30.6.2008 - Achammer Theresia Rosa, Telfs, 81 Jahre
Am 04.7.2008 - Kapferer Alfred, Telfs, 86 Jahre
Am 05.7.2008 - Larcher Helena, Telfs, 83 Jahre
Am 10.7.2008 - Seyrl Maximilian Adolf, Telfs, 89 Jahre
Am 22.7.2008 - Kastl Johann Josef, Wildermieming, 84 Jahre
Am 23.7.2008 - Stuemer Maria, Telfs, 86 Jahre
Am 25.7.2008 - Hellbert Johannes, Flaurling, 54 Jahre
Am 31.7.2008 - Stubenböck Maria, Telfs, 95 Jahre
Am 31.7.2008 - Aichner Hedwig Anna Gertrud, Telfs, 83 Jahre
Am 9.8.2008 - Meixner Rosalia, Telfs, 89 Jahre
Am 11.8.2008 - Richter Rudolf Franz, Telfs, 88 Jahre
Am 16.8.2008 - Kuss Josef, Telfs, 76 Jahre
Am 23.8.2008 - Humer Hildegard Josefa, Telfs, 90 Jahre
Am 25.8.2008 - Egger Irma Maria, Telfs, 83 Jahre
Am 6.9.2008 - Hellrigl Erna Maria, Telfs, 80 Jahre
Am 6.9.2008 - Larcher Richard Peter, Telfs, 76 Jahre
Am 15.9.2008 - Weingärtner Helene Aloisia, Telfs, 52 Jahre
Am 16.9.2008 - Markt Hermann, Telfs, 74 Jahre
Am 16.9.2008 - Neuner Rainhard Leonhard, Telfs, 45 Jahre
Am 20.9.2008 - Föger Friedrich, Oberhofen i. I., 81 Jahre
Am 24.9.2008 - Linter Aloisia, Oberhofen i. I., 95 Jahre
Am 28.9.2008 - Possard Anton, Telfs, 67 Jahre
Am 29.9.2008 - Zeni Vinzentia, Telfs, 91 Jahre
Am 30.9.2008 - Kofler Juliana Theresia, Telfs, 78 Jahre
Am 10.10.2008 - Slibar Maria Rosa, Pfaffenhofen, 88 Jahre
Am 13.10.2008 - Stoinschegg Thomas Hugo Jürgen, Telfs, 40 Jahre
Am 15.10.2008 - Baldauf Anna Maria, Telfs, 75 Jahre
Am 28.10.2008 - Lies Ehren-

traut Agnes Maria, Telfs, 84 Jahre
Am 30.10.2008 - Scheithauer Cäcilia Afra, Telfs, 82 Jahre
Am 31.10.2008 - Prantl Ludwig Valentin, Telfs, 80 Jahre
Am 07.11.2008 - Lechner Josefine Marianne, Flaurling, 58 Jahre
Am 12.11.2008 - Schreyer Gudula, Oberhofen i. I., 81 Jahre
Am 13.11.2008 - Müller Anton, Telfs, 79 Jahre
Am 13.11.2008 - Witsch Irene Mathilde, Telfs, 63 Jahre
Am 15.11.2008 - Haider Bernadette, Flaurling, 79 Jahre
Am 20.11.2008 - Humer Irmengard, Telfs, 98 Jahre
Am 20.11.2008 - Lorenz Benno, Telfs, 74 Jahre
Am 21.11.2008 - Mantl-Mussack Erwin Mathias, Telfs, 46 Jahre
Am 21.11.2008 - Binder Othmar Johann, Innsbruck, 59 Jahre
Am 2.12.2008 - Nagele Albertina, Telfs, 83 Jahre
Am 3.12.2008 - Hruschka Gerhard, Telfs, 61 Jahre
Am 5.12.2008 - Wasle Friedrich, Telfs, 76 Jahre
Am 8.12.2008 - Sturm Peter Norbert, Telfs, 60 Jahre
Am 9.12.2008 - Holzer Antonia, Telfs, 95 Jahre
Am 14.12.2008 - Mader Josef Georg, Pettnau, 69 Jahre
Am 16.12.2008 - Rosentreter Hedwig Waltraut, Telfs, 89 Jahre
Am 21.12.2008 - Bacher Siegfried, Telfs, 63 Jahre
Am 24.12.2008 - Hechenberger Franz, Telfs, 74 Jahre
Am 24.12.2008 - Sturhahn Barbara Sieglinde, Lage, 74 Jahre
Am 25.12.2008 - Wimmer Frieda, Flaurling, 84 Jahre
Am 6.1.2009 - Oberger Emma, Telfs, 97 Jahre
Am 8.1.2009 - Plattner Berta, Telfs, 85 Jahre
Am 8.1.2009 - Krenn Romana, Telfs, 78 Jahre
Am 11.1.2009 - Zabe Margarete Anna, Telfs, 95 Jahre
Am 13.1.2009 - Lumper Edmund Otto,Telfs, 79 Jahre
Am 16.1.2009 - Candaten Edeltraud Hildegard Maria, Telfs, 91 Jahre
Am 17.1.2009 - Hildebrand Erna Katherina, Telfs, 83 Jahre
Am 17.1.2009 - Paoli Maria Elisabeth, Telfs, 91 Jahre
Am 20.1.2009 - Isser Josef, Seefeld i. T., 77 Jahre
Am 20.1.2009 Grünauer Julia, Telfs, 75 Jahre
Am 28.01.2009 - Wagner Walfried, Telfs, 81 Jahre

DER HERRGOTT GEBE IHNEN DIE EWIGE RUHE

2008 wuchs Telfs um 66 Bürger

Der Leiter des für Melde- und Standesamtswesen zuständigen Referats III im Marktgemeindeamt, Hansjörg Hofer, hat die Eckdaten der Bevölkerungsentwicklungen im Jahr 2008 in Telfs ermittelt. Hier einige besonders interessante Zahlen aus dieser Statistik.
Bevölkerung gesamt:
1.1. 2008: 15.059
1.1. 2009: 15.125
Davon Hauptwohnsitze:
1.1. 2008: 14.510
1.1. 2009: 14.551
Ausländer gesamt:
1.1. 2008: 2.102
1.1. 2009: 2.196
Den größten Anteil an ausländischen Staatsbürgern stellen Türken und Deutsche.
Türkische Staatsbürger:
1.1. 2008: 871
1.1. 2009: 888
Deutsche Staatsbürger:
1.1. 2008: 561
1.1. 2009: 585

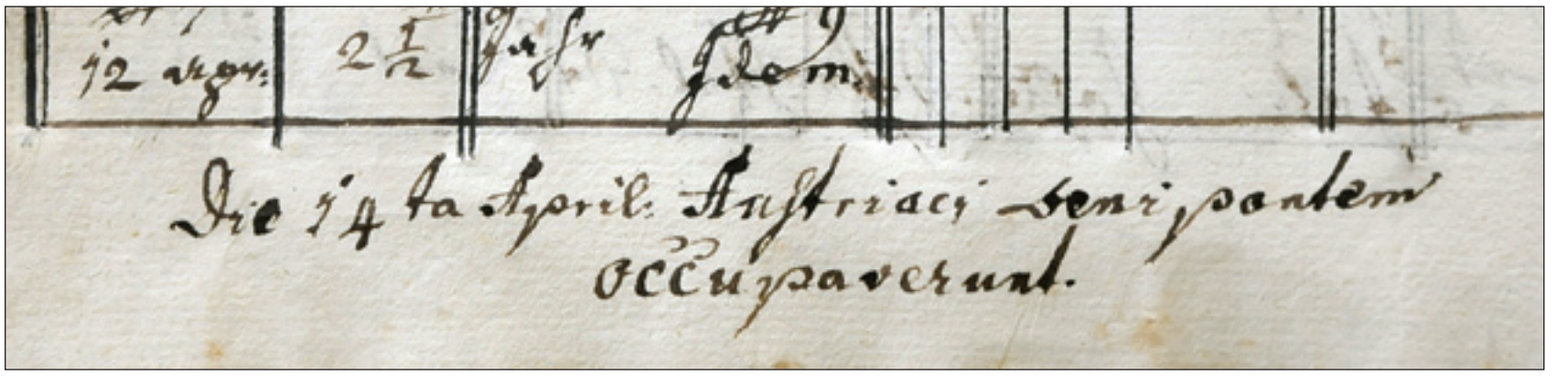
Anträge für die Jubiläumsgabe

Für Ehepaaren, die 50, 60 oder 70 Jahre verheiratet sind, gibt es eine "Jubiläumsgabe" des Landes. Anträge dafür liegen bei Arnold Wackerle im Gemeindeamt, 2. Stock, Zimmer 11, auf. Zur Einreichung müssen Heiratsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweise vorgelegt werden.

Aus der Gemeinde-Chronik *von Stefan Dietrich*

Telfs 1809 – was im „Sturmjahr“ bei uns so alles los war

"*Die 14ta April Austriaci Oenipontem occupaverunt.*" ("Am 14. April haben die Österreicher Innsbruck besetzt.") – mit diesem am unteren Rand des Sterbebuches flüchtig hingeschriebenen lateinischen Satz vermerkte der Telfer Pfarrer Johann Staffler im April 1809 nicht weniger als den Beginn der Tiroler Erhebung gegen die bayrische Herrschaft.



DIE LATEINISCHE RANDNOTIZ des Telfer Pfarrers aus dem Jahr 1809 lautet übersetzt: "Am 14. April haben die Österreicher Innsbruck besetzt."

Viel mehr als diese knappe Notiz scheinen die dramatischen Ereignisse dieser Tage dem betagten geistlichen Herren aber nicht wert gewesen zu sein. Kaum irgendwo sonst finden sich in seinen Aufzeichnungen Hinweise auf das "Sturmjahr Anno neun". Dabei hätte es auch aus Telfer Sicht viel zu berichten gegeben. So war etwa bereits am 12. April, zwei Tage vor dem vom Pfarrer vermerkten Einmarsch der österreichischen Truppen, Innsbruck von einem Oberländer Aufgebot unter starker Telfer Beteiligung im Handstreich genommen worden. Einer der Telfer, der "Metzger Klaus", machte dabei sogar mit einer besonders spektakulären Aktion von sich reden. An der Höttinger Innbrücke hatten die bayrischen Verteidiger eine Kanone postiert, die den anrückenden Tirolern den Zugang zur Stadt versperrte. Da kletterte der "Metzger Klaus" zusammen mit einigen Kameraden auf der unter der Brücke verlaufenden hölzernen Wasserleitung ans andere Ufer und setzte die Kanoniere außer Gefecht. Nun war der Weg frei und die Tiroler eroberten die Hauptstadt.

Allerdings fiel der Telfer "Metzger Klaus", der mit bürgerlichem Namen Nikolaus Dietrich hieß, bald in Ungnade. Er betätigte sich als Anführer einer aus 25 abenteuerlustigen Oberinntalern bestehenden Bande, die in Bayern auf eigene Faust Vieh und Güter requirierte – eine Aktion, die von den Anführern der Erhebung in Innsbruck scharf getadelt wurde und zur Folge hatte, dass Klaus in der Geschichtsschreibung bisher meist verschämt verschwiegen wurde...

Telfs hatte aber auch abgesehen vom "Metzger Klaus" seinen Anteil am Tiroler Befreiungskampf. Im Jahr 1809 rückten aus dem Gerichtsbezirk Hörtenberg – zeitlich gestaffelt – etwa 30 Schützenkompanien ins Feld, von denen zehn ganz oder teilweise aus Telfs kamen. Telfer kämpften in den Bergiselschlachten, an der Scharnitzer Klause und an anderen Kriegsschauplätzen.

Und schließlich gab es auch in und bei Telfs selbst Kämpfe: Am 9. August kam es an der Innbrücke und im Ort zu Gefechten mit bayrischen Truppen, die nach der Niederlage an der Pontlatzer Brücke nach Innsbruck zurückmarschierten. An der Brücke behaupteten sich eine Handvoll Telfer und Oberinntaler gegen ein bayrisches Regiment. Kurz zuvor war eine andere feindliche Kolonne beim Durchzug durch den Ort attackiert worden. Der Versuch, das Dorf aus Rache in Brand zu stecken, scheiterte nur an der Eile, mit der sich die Bayern zurückziehen mussten.

Ausführlicheres über diese Kämpfe, über den Metzger Klaus und was "Anno neun" sonst noch in Telfs los war, können Sie demnächst an dieser Stelle lesen. Denn im heurigen Gedenkjahr soll der Chronik-Kasten des "Telfer Blatts" ganz im Zeichen von 1809 stehen!

Sebastiani 2009

Langjährigen Einsatz für die Gemeinschaft belohnt

15 Mitbürgerinnen und Mitbürger wurden am 20. Jänner für ihre Leistungen und ihren Einsatz im Dienst der Gemeinschaft ausgezeichnet.

Es ist kein Zufall, dass die Verdienstmedaillen der Marktgemeinde Telfs am Sebastianitag verliehen werden, sagte Bürgermeister Dr. Stephan Opperer: Waren es doch die Werte der Gemeinschaft, auf die sich unsere Vorfahren – neben dem Beistand von oben – besannen, als sie vor langer Zeit gelobten, das Sebastianifest alljährlich gemeinsam zu begehen. Und um Leistungen für die Gemeinschaft gehe es auch bei den Verdienstmedaillen. Der Bürgermeister und Vizebürgermeister Michael Raffelsberger dankten für Einsatz und Idealismus und zeichneten folgende Bürgerinnen und Bürger aus:

Allgemeine Verdienste: Für langjährige Tätigkeit im Obst- und Gartenbauverein: **Josef Haider**

Kunst und Kultur:
Für mehr als 20-jährige Verdienste um den Männergesangsverein Telfs: **Ing. Werner Hager**
Für mehr als 25-jährige Tätigkeit in der Marktmusikkapelle Telfs: **Erika Angerer** und **DI Andreas Kluibenschedl**
Für mehr als 20-jährige Tätigkeit im Kirchenchor: **Armin Götsch**
Für langjährige Verdienste um die öffentliche Bücherei Telfs: **Christiane Brickert, Susanne Hanser, Barbara Kranebitter** und **Denise Scherl**

Soziale Wohlfahrt:
Für langjährige Tätigkeit im Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs: **Maria Goller**
Für langjährige Tätigkeit – darunter zehn Jahre als Ortsstellenleiter – bei der Bergrettung Telfs: **Alois Bernhard**
Für ihren mehr als 20-jährigen Einsatz für das Rote Kreuz Telfs: **Markus Klieber, Matthias Mair, Manfred Markt** und **Dietmar Meinschad**

LANGJÄHRIGE VERDIENSTE um den Telfer Obst- und Gartenbauverein: Josef Haider.

WERNER HAGER ist seit über 20 Jahren Mitglied und Funktionär im Männergesangsverein. Bürgermeister und Vizebürgermeister gratulierten.

SEIT DER GRÜNDUNG der öffentlichen Bücherei Telfs im Jahr 1996 leisten diese vier freundlichen Damen allwöchentlich ehrenamtliche Dienste: Christiane Brickert, Susanne Hanser, Denise Scherl und Barbara Kranebitter.

ERIKA ANGERER ist seit mehr als 25 Jahren bei der Musikkapelle.

EBENFALLS seit über 25 Jahren bei der MK: Andreas Kluibenschedl.

KIRCHENCHORSÄNGER seit über 20 Jahren ist Armin Götsch.

VERDIENST um den Gesundheits- und Sozialsprengel: Maria Goller.

ALOIS BERNHARD war zehn Jahre lang Telfer Bergrettungs-Chef.

SIE DIENEN dem Telfer Roten Kreuz schon über 20 Jahre als Sanitäter und/oder Einsatzfahrer, v. l.: Dietmar Meinschad, Matthias Mair, Markus Klieber, Manfred Markt. In der Mitte: RK-Bezirksstellenleiter DI Anton Mederle.

FÜR DIE MUSIKALISCHE UMRAHMUNG der Ehrungen sorgte in gewohnter Perfektion ein Ensemble aus Lehrern der Musikschule Region Telfs.

Sebastiani 2009

BEIM FESTGOTTESDIENST in der Pfarrkirche am Vormittag: Telfer Gemeinderäte, der Bezirkshauptmann und der Bürgermeister.

DIE SEBASTIAN-STATUE verließ diesmal die Kirche nicht.

AM ALTAR: Pfarrer Erich Frischmann, Altdekan Franz Saurer, Dekan Peter Scheiring und der aus Telfs stammende Lienzer Dekan Bernhard Kranebitter.

„Sebastian kann nichts fürs Wetter"

Auch ohne die traditionelle Prozession war die Feier zum Tag des Telfer Ortsheiligen Sebastian ein prächtiges Ereignis.

"Für das Wetter können wir nichts und für das Wetter kann auch der heilige Sebastian nichts", stellte Dekan Dr. Peter Scheiring gleich am Anfang seiner Festpredigt in der bis auf den letzten Platz gefüllten Telfer Pfarrkirche klar.

Schon während der Festmesse am Vormittag hatte es in dichten Flocken geschneit. Aber erst am frühen Nachmittag war endgültig klar: Die Sebastiani-Prozession, am 20. Jänner gewöhnlich ein Fixpunkt für die religiös engagierten Telfer, muss diesmal ausfallen.

Doch auch ohne den traditionellen "Umgang" verlief die Feier zu Ehren des Ortspatrons besonders prächtig und eindrucksvoll. Festpredigt, Gemeindegebet, Sebastianilied und Telfer Segen wurden – vor allem auch Dank des Kirchenchors und aller anderen Musiker – einmal mehr zum erhebenden Erlebnis.

AUCH VIELE SCHÜLER sah man unter den Besuchern der Festmesse.

DER ELFJÄHRIGE THOMAS, ein "Goldkehlchen" unter den Telfer Ministranten, sang das Vaterunser.

CHOR, SOLISTEN und Instrumentalisten wirkten perfekt zusammen.

IN AKTION: Organist Mag. Abert Knapp und...

...Chordirigentin Irmgard Pfurtscheller.

DIE FÜRBITTEN der Messbesucher wurden am Altar vorgetragen.

NACH DER SEBASTIANIFEIER waren Schirme gefragt.

Sebastiani 2009

UNBEEINDRUCKT vom Wetter nahmen Musikkapelle und Schützen vor dem Widum Aufstellung.

Die „drei Musketiere“

Der "landesübliche Empfang" nach der Sebastianifeier fand heuer bei dichtem Schneefall statt.

Aber das beeinträchtigte die Stimmung nicht. Während die Ehrengäste ihre Reihen abschritten salutierten die Schützen ebenso stramm und die Musikkapelle spielte ebenso perfekt wie bei strahlendem Sonnenschein.

Aprops Sonnenschein: Bei der anschließenden Jause im Widum meinte Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser, es sei schade, dass heuer noch kein Fasnachtsjahr ist. Denn dann wäre es einfach gewesen: Man hätte nur die "Sonne" durch den Ort tragen müssen!

Thema bei den Begrüßungsansprachen im Widum war unter anderem die an diesem Tag herrschende außergewöhnliche "Dekans-Dichte". Am Sebastianifest hatten Altdekan Monsignore Franz Saurer, Dekan Peter Scheiring und der aus Lienz zu Besuch in seinen Heimatort gekommene Dekan Bernhard Kranebitter teilgenommen. Die von den Rednern gezogenen Vergleiche reichten von den "drei Tenören" bis zu den "drei Musketieren"...

NACH DER KIRCHLICHEN FEIER gab es im Widum eine Kaffeejause für die Ehrengäste und die Vertreter der pfarrnahen Vereine und Institutionen.

BÜRGERMEISTER und Bezirkshauptmann im Kreis von fünf Telfer Priestern, v. l: Kooperator J. Laichner, Pfarrer. E. Frischmann, Bgm. S. Opperer, BH H. Hauser, Altdekan F. Saurer, Dekan P. Scheiring und Dekan B. Kranebitter.

Festtag der Schützen

GELUNGENE bayrisch-tirolerische Versöhnung: Bgm. Stephan Opperer überreichte Schützenhauptmann Franz Grillhösl eine "Friedensglocke".

Friedensglocke und ein Ständchen

Sebastiani ist traditionell auch der Feiertag der Telfer Schützen. Zur Jahreshauptversammlung gab's für den Hauptmann ein besonderes Präsent.

„So weit wie bei uns ist die Versöhnung zwischen Tirol und Bayern seit 1809 wohl nirgends fortgeschritten. Wir dürften die einzige Gemeinde im Land sein, in der ein gebürtiger Bayer Schützenhauptmann ist“, meinte Bürgermeister Stephan Opperer bei der Jahreshauptversammlung der Telfer Kompanie. Zur Bekräftigung überreichte er Hauptmann Grillhösl symbolisch eine „Friedensglocke“. Bekanntlich war es ja das Königreich Bayern, gegen das sich 1809 die Tiroler unter Andreas Hofer vor allem erhoben – doch das ist, wie man sieht, in Telfs längst kein Thema mehr!

JUNGSCHÜTZE LEO hatte für den Opa heimlich geübt.

Eine nette Überraschung bereitete Hauptmann Grillhösl auch Enkel Leo: Der Jungschütze spielte dem Opa, der am Sebastianitag auch Geburtstag hat, ein Ständchen auf der Schwegelpfeife, das er zuvor mit Hilfe der Mama heimlich eingeübt hatte.

Vier goldene und ein diamantenes Jubiläumspaar

FÜNF JUBELPAARE – den Eheleuten Klieber, Neuner, Wucherer, Pfeifer und Markt konnten Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser und Bürgermeister Dr. Stephan Opperer zum Ehejubiläum alles Gute wünschen.

50 und 60 Jahre Ehe: Diese Leistung verdient es ausgezeichnet zu werden! Gemeinde und Land ehrten fünf Telfer Paare mit "langem Atem".

Auf 50 gemeinsame Ehejahre können Johann und Sophie Neuner, Josef und Irma Markt, Wilhelm und Elfriede Wucherer, Siegfried und Ingeborg Pfeifer zurückblicken. Rekordverdächtige 60 Ehejahre haben Erich und Mathilde Klieber hinter sich.

Bürgermeister Dr. Stephan Opperer würdigte bei einer kleinen Feierstunde die großartige Lebensleistung der Jubiläumspaare, die, so das Gemeindeoberhaupt, mit ihrem Vorbild, ihrer Arbeit und ihren Familien zu den Fundamenten beigetragen haben, auf denen die Gemeinde, aber auch unsere ganze Gesellschaft, heute stehen.

BH Dr. Herbert Hauser gratulierte ebenfalls herzlich und überreichte den "goldenen" und "diamantenen" Paaren die Ehrengabe des Landes Tirol.

DAS "DIAMANT-PAAR" Erich und Mathilde Klieber beim Anschneiden des Jubiläumskuchens.

SV Telfs hat neuen Obmann

Michael Kerschbaum ist der neue Chef des Sportvereins Telfs.

Einer der mitgliederstärksten Telfer Vereine hat eine neue Führung: Bei der Generalversammlung des SV Telfs legte Alexander Holzedl wie angekündigt wegen beruflicher Überlastung das Obmannamt zurück. Seine Nachfolge trat Michael Kerschbaum an. Zum Stellvertreter wurde Hannes Osl gewählt. Kassier ist weiter Otto Petuzzi, Schriftführer Robert Holzknecht. Auch Sportreferent Gemeinderat Christian Härting wünschte dem neuen Führungsteam des Telfer Traditionsvereins alles Gute.

Foto: Bernhard Stelzl

EX-OBMANN Holzedl (l.) gratuliert seinem Nachfolger Kerschbaum.

Wechsel in Ortsparteien

Bei der vor kurzem abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe der Jungen ÖVP Telfs mit Neuwahlen gab es einen Führungswechsel. Nachdem GV Eva Wackerle nach vierjähriger Tätigkeit als Obfrau ihr Amt aus privaten Gründen zurückgelegt hatte, wurde einstimmig GR Christian Härting zum neuen Obmann gewählt, zu seiner Stellvertreterin Monika Brückl.

Auch bei der FPÖ Telfs gab es jüngst Veränderungen. Hier löste Wolfgang Härting den bisherigen Obmann Horst Finsterwalder ab, der jetzt Stellvertreter ist.

Foto: privat

FÜHRUNG durch den Telfer Privatkindergarten Schpumpernudl.

Schpumpernudl präsentierte sich

Die "Schpumpernudl" lud kürzlich zum Tag der offenen Tür. Die Besucher konnten sich spielend oder bei einer Führung ein Bild vom öffentlich anerkannten Privatkindergarten am Birkenberg machen.

Bis zu 42 Kinder werden hier nach den pädagogischen Ansätzen von Maria Montessori u. a. von speziell ausgebildeten KindergärtnerInnen begleitet und ermutigt, ihre Fähigkeiten eigenständig zu entwickeln.

Veranstaltungen im Sportzentrum Telfs:

Samstag, 14. Februar: Eishockeyspiel – EC Telfs gegen HC Kufstein, 19.30 Uhr.

Sonntag, 15. Februar: Eishockeyspiel U 13 – EC Telfs gegen EC Weerberg, 10 Uhr.

Samstag 14./Sonntag 15. Februar: Verein ATIB – Türkische Brauchtumstänze, 15 Uhr.

Im Sport- und Tanzcafe „Edelheiss“ gibt es jeden Freitag ab 20 Uhr „Tanzmusik auf Bestellung“.

Plastiksäcke in den Biotonnen

Die für die Biomüllverwertung zuständigen Gemeindemitarbeiter haben Grund zur Klage. "In letzter Zeit häuft es sich, dass wir in den Biotonnen alles mögliche finde, was nicht hineingehört", berichtet Benni Sailer von der Wertstoffsammelstelle. Besonders Plastiksäcke, aber auch Metallteile, Batterien usw. erschweren die Arbeit massiv. Der dringende Appell an die Bürger: Bitte mehr Sorgfalt!

Nächtliche Wanderung zur Möserer Friedensglocke

DAS WAR EIN ECHTES ERLEBNIS! Zwei Dutzend Firmlinge aus Zirl samt Firmhelfern unternahmen eine Nachtwanderung von Seefeld nach Mösern. Bei der Friedensglocke wurden Texte gelesen und Lieder gesungen. Als Höhepunkt ließ Bürgermeister a. D. Helmut Kopp die große Glocke ertönen.

DER LATERNTRAGER, 1935

Dokument für die Nachwelt

Über ein besonderes musikalisches Dokument darf sich Telfs dank HR Mag. Ferdinand Reitmaier freuen. Der Telfer hat, großteils auf eigene Kosten, eine CD mit Liedern der „Gotteslob-Dichterin" Maria Luise Thurmair-Mumelter produziert. Der Telfs-Bezug: Drei Lieder, das „Sebastianilied" zur 350-Jahrfeier 1984, „Telfer Kruzifix" und „Marienstele" hat die Dichterin für Telfs verfasst. Außerdem wurden die Stücke für die Aufnahme vom Telfer „Liederkreis St. Georgen" gesungen. Leider wurde die CD nur in geringer Stückzahl aufgelegt und ist deshalb nicht im Handel erhältlich.

„Schleicherraum neu" im Museum Noaflhaus

Seit dem Noaflhaus der bisherige Schleicherraum abhanden gekommen ist, fehlt im Museum die wichtigste Fasnachtsgruppe. Nun wird Abhilfe geschaffen.

Im Sommer 2007 musste der Schleicherraum im Fasnachts- und Heimatmuseum ausgeräumt werden, weil die Sparkasse, die den Raum zur Verfügung gestellt hatte, Eigenbedarf anmeldete. Ersatz und ein neues Konzept für einen neuen Schleicherraum wurden bald gefunden. Unter der Bauleitung von Ing. Kurt Haid vom Bauamt der Marktgemeinde und mit Beteiligung der betroffenen Fasnachtsgruppen und der Museumsleiterin Mag. Anne Potocnik-Paulitsch konnte eine passable Lösung gefunden werden.

Der ehemalige Videoraum des Museums wurde zum Schleicherraum umfunktioniert. Der Laterntrager wird schon vor dem Eingang die Besucher in den neuen Ausstellungsraum leiten: Eine lebensgroße Fototapete, Figurinen, historische Fotos, eine Dia-Schau mit den Schleicherhüten, Texttafeln und ein Fasnachtsfilm werden dort die namensgebende Gruppe des Telfer Schleicherlaufens bald wieder würdig repräsentieren.

Die Arbeiten werden voraussichtlich noch vor der Josefi-Versammlung der Fasnachter abgeschlossen sein.

Es riecht wieder nach Fasnacht...

Es riecht wieder nach Fasnacht in Telfs! Und das nicht nur, weil ein neuer Schleicherraum im Museum eingerichtet wird. Am 19. März steht bereits der erste große Vorbereitungstermin für das Schleicherlaufen 2010 an: die Josefi-Hauptversammlung aller Fasnachtler. Der Rathaussaal ist bereits reserviert!
Ein Tipp für alle, die es schon nicht mehr aushalten können: Das Fasnachtmuseum im Noaflhaus ist immer einen Besuch wert!

Foto: Noaflhaus

TELFER SCHLEICHER in voller Pracht. Bild oben: Ing. Kurt Haid (l.), Schleicherobmann HR Mag. Johann Sterzinger und Museumsleiterin Mag. Anne Potocnik-Paulitsch beim Lokalaugenschein im Noaflhaus.

Schwegler in Aktion

Die Telfer Schützenschwegler haben sich auf einer musikalisch hochwertigen CD verewigt, die Musikstücke aus der Epoche der Tiroler Freiheitskämpfe enthält.

Einen besonderen Auftritt hatte die Schweglergruppe der Telfer Schützenkompanie vor kurzem in Innsbruck. Dort wurde die CD „Lieder der Freiheit" präsentiert, die Musikstücke aus der Epoche der Tiroler Freiheitskriege rund um 1809 enthält.

Die achtköpfige Gruppe der Telfer Trommler und Schwegelpfeifer unter Leitung von Prof. Peter Reitmeir spielt darauf zwei Stücke, und zwar „Hui auf! Der Feind ruckt ins Land!" und das „Spingeser Lied".

DIE CD "LIEDER DER FREIHEIT"

Der Tonträger wurde von Tiroler Musikwissenschaftern und Historikern zusammengestellt und reicht von Schützenmärschen und Kampfliedern bis zu einem Werk von Antonio Salieri.

Die CD ist u. a. über die Produktionsfirma „Pro Cultura" zu beziehen. Kontakt: www.mayrmusic.at

Wahltermin fix

Ein Termin, den man sich bereits jetzt vormerken sollte: Am 7. Juni finde die Wahl zum EU-Parlament statt. In Telfs wird wieder im Sportzentrum gewählt.

75. Geburtstag

Anlässlich des 75. Geburtstages von Altdekan Monsignore Franz Saurer findet am 1. März um 9.30 Uhr ein Festgottesdienst in der Telfer Pfarrkirche statt. Anschließend organisieren die Gemeinschaft christlicher Arbeitnehmer, das Haus der Telfer Kinder und die Gemeinde eine kleine Feier im Rahmen des Fastensonntag-Suppentages, der diesmal (bis 13 Uhr) im Rathaussaal stattfindet. Jedermann ist zum Mitfeiern eingeladen!

Telfer Bücherei auf Erfolgskurs

Auf ein erfolgreiches Jahr blickt man in der Bücherei der Marktgemeinde Telfs zurück.

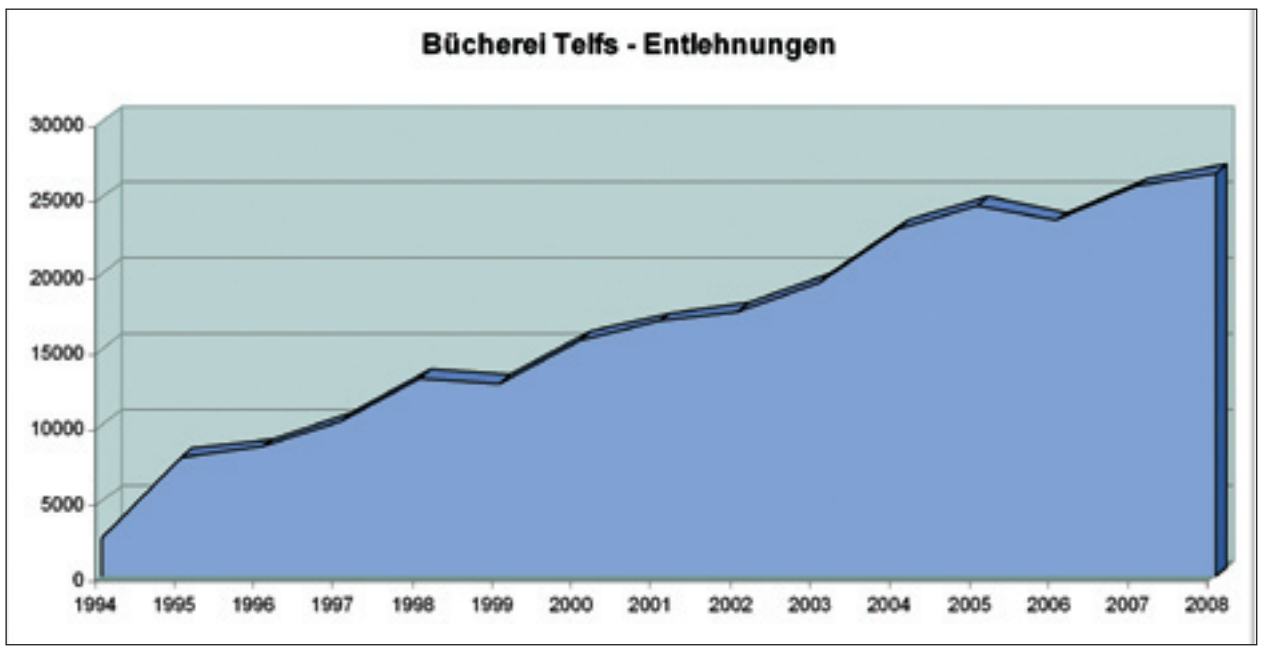
Die viel besuchte öffentliche Bildungseinrichtung, die heuer ihren 15. Geburtstag feiern wird, verzeichnete im Jahr 2008 erneut Steigerungen. Der Bestand ist auf stolze 11.588 Medien angestiegen, die Zahl der Entlehnungen betrug 26.532.

HILDE HÄRTING bei der Schlüsselübergabe an Nadja Fenneberg.

Stolz verwies Büchereileiterin Hilde Härting auch auf das gute Klima im Team, das inzwischen aus 25 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besteht. Ihnen galt der besondere Dank der Leiterin.

Hilde Härting wird ihr Amt im April offiziell an ihre Nachfolgerin Nadja Fenneberg übergeben. Eine erste Schlüsselübergabe hat bereits stattgefunden.

Hilde Härting, die die Telfer Bücherei aufgebaut hat: "Ich weiß, dass ich mein Werk in gute, jüngere Hände legen kann und darüber freue ich mich. Der Generationswechsel findet im richtigen Moment statt."



Jubel, Trubel, Heiterkeit auf dem Eis

Eine bunte und spaßige Sache war auch heuer wieder der Kinderfasching auf dem Eislaufplatz im Telfer Sportzentrum, wo sich Elfen, Hexen, Cowboys und anderes mehr tummelten. Jubel, Trubel, Heiterkeit wohin man schaute...

Spendenscheck für „Telfer helfen Telfern“

Eine satte Spendensumme konnte Bürgermeister a. D. Helmut Kopp als Obmann des Vereins "Telfer helfen Telfern" entgegennehmen.

1.576 Euro waren durch den Verkauf von Jubiläumsmedaillen zum 100-Jahr-Jubiläum der Marktgemeinde Telfs (gleichzeitig 70 Jahre Tiroler Sparkasse) am Weltspartag in der Sparkassenfiliale Telfs zusammengekommen.

"Telfer für Telfer" ist ein Verein, der sich bemüht, in Notfällen schnell und unbürokratisch zu helfen.

Foto: Margit Offer

SCHECKÜBERGABE (v. l.): Sparkassen-Regionalleiter B. Volgger, Filialleiterin A. Moresche-Noldin, H. Kopp und Vorstandsvorsitzender M. Jochum.

Gartenfreunde werden aktiv

Der Obst- und Gartenbauverein Telfs beginnt die neue Saison. Am Freitag, 20. Februar, um 19.30 Uhr findet im Tirolerhof die Jahreshauptversammlung mit dem Vortrag "Pflege von Ziersträuchern" statt.

Am 21. Februar beginnt um 14 Uhr in zwei Gärten im Emil-Ladstätter-Weg der Praxiskurs "Fachgerechter Schnitt und Pflege von Sträuchern". Alle Interessierten sind eingeladen.

RATHAUSSAAL TELFS

TELFS

Unser langjähriger Saaltechniker verlässt uns aus persönlichen Gründen und geht zurück nach Mexiko. Wir suchen deshalb zum ehestmöglichen Eintritt einen

HAUS- und SAALTECHNIKER.

Bewerber sollten handwerkliches Geschick und Kenntnisse in der Elektrotechnik nachweisen können.
Eine Grundvoraussetzung ist jedoch die Bereitschaft, abends und an Wochenenden zu arbeiten.

Das Aufgabengebiet umfasst
- die Bedienung und Wartung von Ton-, Licht- und Projektionstechnik,
- der Auf- und Abbau von Bühnentechnik, wie Schallmuschel, Podesterie etc.,
- der Umbau von Reihen- und Tischbestuhlungen
- Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten der Stühle, Tische und sonstigen Einrichtung
- sowie die Veranstaltungsaufsicht.

Detaillierte Auskünfte über Ihr Aufgabengebiet erteilt Ihnen Hr. Mussack von der Saalverwaltung, Telefon (05262) 65280.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Foto, Lebenslauf und Zeugnissen an die
MARKTGEMEINDE TELFS, Veranstaltungszentrum Rathaussaal, Eduard-Wallnöfer-Platz 5, 6410 Telfs.

Für die Marktgemeinde Telfs:
Bürgermeister Dr. Stephan Opperer

Telfer TCM-Zentrum öffnet seine Tore

Foto: Peter Freiberger

DR. STEFAN ULMER (2. v. r.) und sein Team sind auf Heil- und Therapieverfahren der traditionellen chinesischen Medizin spezialisiert.

In der Birkenbergstraße 35 in Telfs-St. Georgen ist das größte Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) in Westösterreich entstanden. Der Allgemeinmediziner Dr. Stefan Ulmer hat seine Praxis der ChinaMed-Group großzügig erweitert und auch sein Team aufgestockt.

Am Samstag, 21. Februar, um 19 Uhr wird das Telfer TCM-Zentrum eröffnet. Jeder Interessierte ist eingeladen.

Erste Hilfe – das Kursprogramm des Roten Kreuzes Telfs

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ERSTE HILFE KURSPROGRAMM

Februar bis Juni 2009

Man kann nur einen FEHLER machen: NICHTS tun!

ANMELDUNG

Österreichisches Rotes Kreuz
Bezirksstelle Telfs, Marktplatz 9

telefonisch: 05262/62444

per mail: erstehilfe@roteskreuz-telfs.at
WICHTIG: Angabe der Telefonnummer!

Anmeldung für jeden Kurs erforderlich!

MINDEST- UND HÖCHSTTEILNEHMERANZAHL

Je nach Kursart zwischen 8 und 25 Personen
(ev. Absagen bzw. Änderungen erfolgen telefonisch!)

KURSGEBÜHR

Führerscheinkurs:	€ 35,00
Großer Erste Hilfe Kurs:	€ 35,00
Kinder-/Säuglingsnotfallkurs:	€ 20,00
Auffrischungskurs:	€ 20,00
Individualkurs:	Pauschale

KURSANGEBOT

EH-KURS FÜR FÜHRERSCHEINANWÄRTER
Dauer: 6 Einheiten
Inhalt: Lebensrettende Sofortmaßnahmen (Gefahrenzone, regloser Notfallpatient, Stillung starker Blutungen, uvm.)

KINDERNOTFALLKURS ERSTE HILFE
Dauer: 6 Einheiten
Inhalt: Maßnahmen bei speziellen Notfällen im Kindesalter

SÄUGLINGSNOTFALLKURS ERSTE HILFE
Dauer: 6 Einheiten
Inhalt: Maßnahmen bei speziellen Notfällen im Säuglingsalter

GROßER ERSTE HILFE-KURS
Dauer: 16 Einheiten
Inhalt: Gesamte Erste Hilfe-Maßnahmen inkl. Umgang mit dem halbautomatischen Defibrillator

ERSTE HILFE-AUFFRISCHUNGSKURS
Dauer: 8 Einheiten
Inhalt: Wiederholung der gesamten Erste Hilfe-Maßnahmen

INDIVIDUELLER ERSTE HILFE KURS
Dauer: individuell vereinbar
Inhalt: individuell vereinbar
WICHTIG: mind. 10 Teilnehmer!

TERMINE (Planungsstand 01/09 - Änderungen vorbehalten!)

EH-KURS FÜR FÜHRERSCHEINANWÄRTER
Sa, 14.2.
Sa, 21.3.
Sa, 11.4. 9-12 Uhr und 12^{30}-15^{30} Uhr
Sa, 9.5.
Sa, 20.6.

KINDERNOTFALLKURS ERSTE HILFE
Sobald genügend Anfragen eingelangt sind wird ein Kurs angeboten. Sämtliche Interessenten werden darüber informiert!

SÄUGLINGSNOTFALLKURS ERSTE HILFE
Sobald genügend Anfragen eingelangt sind wird ein Kurs angeboten. Sämtliche Interessenten werden darüber informiert!

GROßER ERSTE HILFE KURS
1. Kurs
Mo, 2./Mi, 4.3.
Mo, 9./Di, 10.3. 19-21^{30} Uhr
Mo, 16./Mi, 18.3.
2. Kurs
Mi, 13./Do, 14.5.
Mo, 18./Mi, 20.5. 19-21^{30} Uhr
Mi, 27.5./Do, 28.5.

ERSTE HILFE AUFFRISCHUNGSKURS
Mi, 22./Do, 23./Fr, 24.4. 19-21^{30} Uhr

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

Für Kursanfragen oder bei sonstigen Fragen bitte mail an
erstehilfe@roteskreuz-telfs.at

Aktuelle Termine auch unter:
www.roteskreuz-telfs.at

Veranstaltungen

Großer Basar lockt Fahrradfreunde

Foto: Sepp Fleischer

BESUCHER aus nah und fern stöbern auf dem Telfer Radlmarkt. Mancher Schnäppchenjäger ist hier schon voll auf seine Kosten gekommen.

Am 6./7. März geht im Sportzentrum Telfs wieder der schon zur Tradition gewordene Radlmarkt für gebrauchte Bikes in Szene.

Am Freitag Nachmittag, 6. März, von 14 bis 18 Uhr findet die Fahrradannahme statt: Gereinigte Fahrräder aller Art werden vom Veranstalter gegen eine Gebühr zwischen 4 und 9 Euro entgegengenommen und zur Präsentation vorbereitet.

Am Samstag, 7. März, steht das Angebot dann zwischen 8 und 11 Uhr potentiellen Käufern zur Verfügung.

Foto: Sepp Fleischer

Gschnas für Junggebliebene

Am Rosenmontag (23. Februar) lädt das Seniorenreferat der Marktgemeinde Telfs alle Junggebliebenen zum großen Gschnas in den Rathaussaal. Die Party beginnt um 14 Uhr, der Eintritt ist frei. Auf die originellsten Masken warten tolle Preise. Für die Tanzmusik sorgt Heini Weber!

Thema Australien

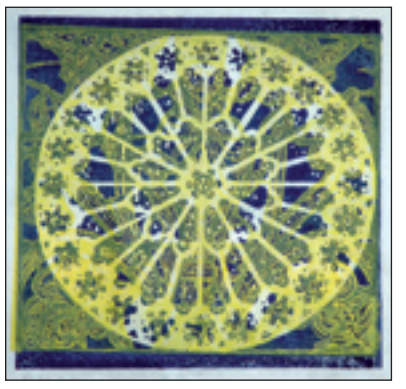
"Australien" – vom glühenden Outback bis zu den tropischen Regenwäldern – ist das Thema einer Diaschau von Gerhard und Petra Zwerger-Schoner am Freitag, 20.2., 20 Uhr, im Kleinen Rathaussaal.

Spitzenkonzerte bei Interregional

Auf dem Programm von "Interregional" stehen in nächster Zeit zwei Konzerte, die man sich vormerken sollte:
* ***vokal visions*** – A-Cappella-Gesang mit Schwerpunkt auf der Close-Harmony-Musik des 20. und 21. Jahrhunderts: Sonntag, 22.2., 20 Uhr, Mehrzwecksaal Oberhofen
* ***Duo d'Accord & eardrum percussion duo:*** – Zwei Klaviere, kombiniert mit einem Schlagwerksatz: Freitag, 6.3., 20 Uhr, Rathaussaal Telfs

Holzschnitt & Polymerdruck

Die Telfer Künstlerin Helga Hofer wird kommenden Monat in Zusammenarbeit mit dem Heimatbund Hörtenberg im Noaflhaus ausstellen. Die Vernissage findet am Donnerstag, 12. März, um 19 Uhr statt. Helga Hofer beschäftigt sich schon seit Jahren mit dem japanischem Holzschnitt und auch mit dem modernen Polymerdruck. In der Ausstellung werden Werke in beiden Techniken zu sehen sein.



FENSTERROSE aus St. Denis – ein Druck von Helga Hofer.

Keine Angst vor dem Internet!

Für Seniorinnen und Senioren mit Internet-Berührungsängsten gibt es jetzt einen Spezialkurs der Firma e-marketing. Information am Samstag, 21. 2. im Seminarraum des Sportzentrum Telfs,14-17 Uhr.

Dorffest: 4. Juli!

Der Termin für das Dorffest 2009 wurde vor kurzem festgelegt: Es ist der 4. Juli! Das große Telfer Sommerevent steht heuer im Zeichen des Jubiläums "100 Jahre Rotes Kreuz Telfs".

Frühjahrsprogramm der VHS

Foto: VHS Telfs

GYMNASTIK – es gibt auch Kurse am Vormittag! – ist nur eines der vielen Angebote der Volkshochschule Telfs.

Das Frühjahrsprogramm der Volkshochschule Telfs mit vielen neuen Kursangeboten ist vor kurzem erschienen. Das Heft liegt in der Raiffeisen Regionalbank sowie in der Marktgemeinde Telfs zur freien Entnahme auf. Außerdem ist das gesamte VHS-Angebot im Internet unter www.vhs-tirol.at zu finden.

Foto: Sepp Fleischer

Kinderfasching

Am Samstag, 21. 2., findet im Großen Rathaussaal von 14 bis 17 Uhr der Kinderfasching der Frauenbewegung und des Eltern-Kind-Zentrums Telfs statt. Ab 17 Uhr steigt im kleinen Saal eine Discoparty mit Spielesensationen.

Wer will mitarbeiten?

Vom 12. bis 18. Juli 2009 finden in Telfs die 6. ASVÖ-Jugendspiele statt. Zur Abwicklung der vielfältigen Programmbereiche und Wettbewerbe in 17 Sportarten mit rund 3000 TeilnehmerInnen werden Freiwillige, optimalerweise aus Telfs, benötigt.

Die MitarbeiterInnen bekommen Unterkunft, Verpflegung sowie Teamkleidung zur Verfügung gestellt und erhalten eine Tagespauschale.

Für weitere Fragen dazu und zum Event stehen Doris und Peter Larcher (0699/12343031 bzw. 0699/10571415; E-Mail: larcher.p@telfs.com) zur Verfügung. Weitere Infos: www.jugendspiele.at

„Telfs lebt" dreht voll auf

Foto: Richi Kotzen

RICHIE KOTZEN – eine "Lichtgestalt" der E-Gitarren-Szene.

Die 2008 gegründete junge Kulturinitiative "Telfs lebt"macht mit einem besonderen Konzert von sich reden. Am Samtag, 14. Februar, tritt um 20 Uhr E-Gitarren-Rocker Richie Kotzen mit Band im Rathaussaal Telfs auf. Schon ab 10 Uhr gibt es einen Workshop in der Musikschule. Näheres: www.telfslebt.at

Weitere Highlights im Programm von "Telfs lebt": 8. Mai, 20 Uhr, Rathaussaal, Konzert der unverwüstlichen Telfer Band Mysterium zum 35. Bestandsjubiläum.

2. Oktober, 20 Uhr, Großer Rathaussaal: Alfred Dorfer – "fremd".

Vortrag und Seminar

Am Freitag, 20. Februar, hält Prof. Gerhard Unterberger im Rahmen des Programms von "Mundium" um 19.30 Uhr im Telfer Noaflhaus einen frei zugänglichen Vortrag zum Thema "Metales Training für eine stabile Gesundheit".

Am 27. und 28. Februar folgt im Noaflhaus ein Einführungsseminar Unterbergers für Gesundheitsberufe zum Thema "Lebensqualität und mentale Heilungsförderung".

Nähere Informationen: mundium@a1.net oder 0676/7350996.

Leute aus Telfs - Leute in Telfs

Foto: Peter Martischnig

Musikalische Ballnacht (1)

Zu einem gesellschaftlichen Highlight der Saison gestaltete sich einmal mehr der Orchesterball der Musikschule Region Telfs im Rathaussaal. Die Eröffnung durch die Ballettschule Fontainbleu beeindruckte ebenso wie das große Ballorchester. Fotografisch festgehalten: Gastgeber Dir. **Johannes Stecher** (r.) und Musikschullehrer **Benjamin Micheler** bei der Begrüßung von Welcome-Air-Gründer **Jakob Ringler** und Gattin **Irene**.

Nepal-Gaumenfreuden (2)

Bester Stimmung waren die Eröffnungsgäste beim Start einer besonderen gastronomischen Innovation: In den Räumen der ehemaligen Bäckerei Bergant am Eduard-Wallnöfer-Platz öffnete unlängst das nepalesische Restaurant und Cafe Himchuli. V. l.: **Manfred Auer, Silvia Wechselberger** von den Tiroler Volksschauspielen, Architektin **Ingrid Kratzer** mit Söhnchen, **Christine Brandi**, Pächter **Bishwokarma Raju** und **Manuela Staudacher**. Bishwokarma Raju betreibt das Lokal als Familienbetrieb. Serviert werden natürlich nepalesische, aber auch andere asiatische Spezialitäten.

Führungsspitze (3)

Neuwahlen gab es vor kurzem bei der Marktmusikkapelle Telfs. Nach der Abstimmung präsentierte sich die Führungsspitze dem Fotografen: Der neue alte Obmann **Walter Fartek** (2. v. r.), der frischgebackene Obmannstellvertreter **David Lenz** (3. v. r.) sowie der wiederbestellte Kapellmeister **Andreas Kranebitter** (l.). Bürgermeister **Stephan Opperer** (r.) gratulierte.

Der neue Guardian (4)

Für viele Telfer unbemerkt hat das heimische Franziskanerkloster bereits im Herbst einen neuen "Chef" bekommen: **Pater Ulrich Maria Rauch** folgte **Pater Philipp**, der eine Auszeit vom Kloster genommen hat, als Guardian nach. Pater Ulrich ist 39 Jahre alt und stammt aus Kaufbeuren im Allgäu. Er studierte in Innsbruck Theologie und kam dabei in Kontakt mit dem Kloster Telfs und dem Franziskanerorden. 1996 trat er ein, seit 2004 wirkt er in Telfs. Unser Bild zeigt ihn bei einer Klosterführung mit Schülern der 3a-Klasse der August-Thielmann-Schule. Derzeit beherbergt das Telfer Kloster außer Pater Ulrich noch drei weitere Franziskaner, nämlich **Petrus, Volker** und **Sepp**.

Foto: Musikkapelle Telfs

40, 50 und sogar 60 Jahre Mitglied bei der Schützenkompanie Telfs!

Das kann sich sehen lassen! Gleich mehrere Jahrzehnte bei den Telfer Schützen sind **Hansjörg Hofer** (40 Jahre, (5)), **Herbert Staudacher** (50 Jahre, (6)) und **Sepp Steinacher**, der bei der Jahresversammlung der Kompanie sogar für sagenhafte 60 Jahre Schützentreue ausgezeichnet wurde (7). Dagegen sahen Hauptmann **Franz Grillhösl** (25 Jahre) **Alfred Kluckner** (15 Jahre) fast wie "junge Hupfer" aus. **Ferdinand Koch** (8) wurde für seine Verdienste um das Schützenwesen zum Ehrenmitglied der Kompanie ernannt und **Isidor Hofer** erhielt das Ernennungsdiplom zum Ehrenoberleutnant (9). Eine schöne Würdigung für sein jahrzehntelanges Wirken als "Schütz' in allen Lebenslagen" wurde auch Althauptmann **Josef Trostberger** zuteil (10): Das Schützenbataillon Hörtenberg hat ihn zum Ehrenmajor ernannt. Hauptmann Grillhösl gratulierte und überreichte seinem Vorgänger die zum Rang passenden Kragenspiegel.